

Buchhandlung Oskar Höfels / Klosterneuburg - Wien

②

In meinem Kommissions-Verlage erscheint:

Jahrbuch der Heraldischen Gesellschaft „Adler“

N. F. Bd. XXV/XXVI, XXVII/XXVIII / Preis für den Doppelband M. 350.— ord., M. 260.— no.

In diesen beiden Bänden der seit Jahrzehnten herausgegebenen Publikationen wird weit mehr geboten als eine landläufige Vereinsgabe. Von solchen unterscheiden sich die beiden starken Bände — der eine XV u. 415, der andere IV u. 445 S. in Klein-Folio — schon dadurch, dass sie nicht eine Anzahl zufällig zusammengefundener kleinerer Aufsätze enthalten, sondern dass jeder Band eine grosse, für die gesamte Kulturgeschichte wichtige Arbeit darbietet. In Band XXVII/XXVIII gibt Dr. A. Pantz, selbst einer alten steirischen Gewerkefamilie angehörend, eine gründliche und liebevoll gearbeitete Darstellung der „Gewerke im Bannkreise des steirischen Erzgebirges“, worin er nach einer kurzen geschichtlichen Einleitung die einzelnen Geschlechter, welche zum Teil seit alters her ansässig sind, in alphabetischer Folge vorführt; die Ausführungen, in denen sich der Aufstieg der Familien und darin des ganzen Standes getreulich spiegelt, sind reich mit Beilagen: 17 Bild- und 10 Stammtafeln, 17 Textabbildungen und 49 Stammbäumen versehen. — Die Bedeutung dieser Publikation kann, sowohl was ihren Wert für die Kulturgeschichtsforschung im allgemeinen wie für das Aufkommen dieser für Österreich so wichtigen Industrie nicht hoch genug eingeschätzt werden. Handlungen in Steiermark werden auf diesen Band besonders aufmerksam gemacht. / Wehmütig stimmt der andere Band (XXV/XXVI), in dem Dr. Carl Ausserer in einer musterhaft gearbeiteten Monographie alles Wissenswerte über „Persen-Pergine, Schloss und Gericht, seine Herren, seine Hauptleute, seine Pfleger und Pfandherren, mit einem Anhang über das Bergwesen“ darbietet, — ein Schloss und eine Landschaft, die vor dem „Frieden“ von St. Germain zu den schönsten Perlen im „österreichischen Ehrenkränzelein“ gehörten und nun in welsche Hände gefallen sind. Besonders wertvoll und für die wissenschaftliche Forschung geradezu von unersetzlicher Bedeutung ist der Umstand, dass die Arbeit zu einer Zeit unternommen wurde, da noch vieles vorhanden war, was der Krieg unrettbar vernichtet hat: in erster Linie gilt das hinsichtlich der vorgeschichtlichen Besiedlung der Gegend, deren Spuren — wie zum Teil das ganze Landschaftsbild — durch Sprengungen, Gräben, Geschosse u. dgl. sonst gänzlich verwischt worden sind. Der wissenschaftlich, in geographischer, genealogischer, geschichtlicher u. kunsttopographischer Beziehung tief fundierte, in künstlerischer Hinsicht reich (mit 1 Vierfarbendrucktafel nach einem Aquarell von E. T. Compton u. 108 Textbildern) geschmückte Band darf als grundlegend und beispielgebend für ähnliche Arbeiten gelten. / Beide Bände werden an die Vereins-Mitglieder umsonst abgegeben, die Auflage beträgt nur 350 Stück, von denen nur 80 in den Handel kommen. Ich bitte die Fortsetzungslisten sorgfältig zu prüfen. Wo Aussicht auf Absatz besteht, bin ich bereit, einzelne Exemplare bedingt zu liefern. Bei Bibliotheken, Genealogen und Historikern ist leicht Absatz zu erzielen.

Anzeigen

für die

Leipziger Messe

bitten wir möglichst frühzeitig aufzugeben, damit sie in dem am 11., 18. und 25. August 1922

vorder Messe

erscheinenden

Wochen-Anzeiger

des Börsenblattes zur Aufnahme gelangen können.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig**